

Die Bücher von Ryan Bartelmay - genau das Richtige für alle Leser von John Williams "Stoner"

Amerikanischer Mittelwesten, Anfang der 1950er Jahre: Chic Waldbeeser ist erst 18 Jahre alt, als er und Diane sich vor dem Augen ihrer Familie ewige Treue schwören. Es ist nicht unbedingt die große Liebe, aber immer noch besser, als allein zu sein. Chic hofft, dass er und Diane glücklich bis an ihr Lebensende sein werden. Doch es kommt anders: Das Paar entfernt sich im Laufe der nächsten Monate und Jahre immer weiter voneinander - nicht zuletzt, weil Chics Herz einer anderen gehört. Ausgerechnet in die Ehefrau seines Bruders Buddy hat er sich verliebt. Er will Lijy mehr als alles andere. Sie aber denkt nicht daran, Buddy zu verlassen. Sie liebt ihn viel zu sehr. Auch wenn der sie ignoriert.

Dann kommt es zu einer Katastrophe nach der anderen: Erst wird Lijy schwanger von einem Seitensprung. Kurz danach müssen Chic und Diane ihren zehnjährigen Sohn Lomax zu Grabe tragen. Die Trauer über diesen Verlust scheint Chic von innen heraus aufzufressen. Die Ehe mit Diane nähert sich ihrem dramatischen Ende. Weitere Schicksalsschläge und Niederlagen müssen die Brüder im Laufe von 50 Jahren hinnehmen. Aber noch immer glaubt Chic fest daran, eines Tages sein Glück zu finden. Dann, 1998, bekommt er eine letzte Chance. Er lernt Mary kennen. Auch sie hatte es nicht leicht im Leben. Sie stolperte von einer Beziehung in die nächste, ohne wirklich die große Liebe jemals gefunden zu haben. Bis jetzt ...

Die Geschichten aus der Feder von Ryan Bartelmay sind wahre Meisterwerke der Emotionen, absolute Highlights in der Literatur - und noch viel mehr: "Vorán, vorán, immer weiter vorán", das Romandebüt des US-amerikanischen Autors, löst große Begeisterung beim Leser aus. Hier erfährt man Stunden über Stunden hochgradig fesselnde Unterhaltung. Nach nur wenigen Sätzen hat man die Welt um sich herum vollkommen vergessen. Große Gefühle und ganz hohe Schreibkunst machen aus der Lektüre ein noch nie dagewesenes Leseerlebnis. Es dauert nicht lange, bis man mit den Tränen kämpft und einem sogar das Herz zu brechen droht. Ohne jeden Zweifel: Bartelmay sorgt für einen Lesegenuss à la Thomas Manns "Buddenbrooks".

Echt der Wahnsinn - es ist einfach unglaublich, wie gut Ryan Bartelmay schreibt. Seine Werke kann man, erst einmal zur Hand genommen, partout nicht mehr weglegen. Diese nehmen den Leser restlos gefangen und bereiten ihm ein Lesevergnügen der einsamen Spitzenklasse. "Vorán, vorán, immer weiter vorán" darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Dieser Erstling gehört definitiv zum Besten im Bücherfrühling 2015.

Susann Fleischer 20.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info